

**Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten
Bekanntmachung.**

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Öffentliches Unternehmen*

Tätigkeit des Auftraggebers: *Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Pfalztram - Verkehrsanlagenplanung

Beschreibung: Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) beabsichtigt das Stadtbahnnetz in Ludwigshafen umfassend und nachhaltig zu erweitern. Hierfür soll eine Nord- Süd Erweiterung sowie eine Erweiterung Richtung Westen geplant werden.

Das Streckennetz in Ludwigshafen soll in 3 Richtungen (Nord, Süd und West) erweitert werden und weitere Gemeinden anbinden. Es erfolgt eine Aufteilung in 3 Lose.

- Los 1 beinhaltet die Nord Verbindung (Ludwigshafen Oppau bis Pfingstweide)
- Los 2 beinhaltet die Süd Verbindung (Rheingönheim bis Waldsee)
- Los 3 beinhaltet die westliche Erweiterung (Ludwigshafen Innenstadt bis Dannstadt)

Kennung des Verfahrens: 94e76976-77d6-45ff-ba09-93986ca4350e

Interne Kennung: 222-25-EK7

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71322500 *Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71240000 *Dienstleistungen von*

Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71242000 *Entwurf und Gestaltung, Kostenschätzung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71243000 *Planentwürfe (Systeme und Integration)*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71244000 *Kalkulation und Überwachung der Kosten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71245000 *Genehmigungsvorlagen, Konstruktionszeichnungen und Spezifikationen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71246000 *Festlegung und Aufstellung der für den Bau benötigten Mengen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71250000 *Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71320000 *Planungsleistungen im Bauwesen*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Mannheim

Postleitzahl: 68165

NUTS-3-Code: *Mannheim, Stadtkreis (DE126)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin wird die fristgerecht eingehenden Teilnahmeanträge anhand der in den Eignungskriterien der Bekanntmachung geforderten Nachweise und Eigenerklärungen formell und inhaltlich prüfen und bewerten. Die Nachforderung fehlender Nachweise und Eigenerklärungen nach § 51 Abs. 2 S. 1 SektVO bleibt vorbehalten. Bei den Bewerbern, deren Teilnahmeantrag die formale Vollständigkeitsprüfung bestanden hat, schließt sich die materielle Prüfung an, ob aufgrund der vorgelegten Nachweise und Erklärungen die Eignung der Bewerber zu bejahen ist. Sollte die Durchführung der Eignungsprüfung ergeben, dass mehr als 4 Bewerber die Eignungsvoraussetzungen erfüllen, so wird die

Auftraggeberin die Teilnahmeanträge auf Basis der in den Eignungskriterien genannten Nachweise und Eigenerklärungen in eine qualitative Rangfolge bringen. Der Schwerpunkt der Bewertung wird dabei auf der Qualität der Referenzen, den Umsatzangaben vergleichbarer Leistungen sowie der Anzahl technischen Mitarbeiter liegen. Nähere Informationen hierzu sind in dem Verfahrensbrief in den Vergabeunterlagen erläutert.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Rein nationale Ausschlussgründe: Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB, § 21

AentG, § 19 MiLoG oder § 21 SchwarzArbG gibt der Bewerber entsprechende Eigenerklärungen mit Angebotsabgabe ab.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft oder einer Eignungsleihe gilt dies für jedes Mitglied

der Bewerbergemeinschaft und für jedes Unternehmen, das zur Eignungsleihe in Anspruch

genommen wird, gesondert.

Soweit Ausschlussgründe in der Person des Bewerbers vorliegen sollten, sind diese dem

Auftraggeber mit dem Teilnahmeantrag mitzuteilen. Eventuell ergriffene Selbstreinigungmaßnahmen

nach § 125 GWB sind dem Auftraggeber nachzuweisen.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Ludwigshafen Oppau - Pfingstweide

Beschreibung: Der nördliche Teil der Stadt Ludwigshafen wird derzeit im ÖPNV bis zur Endhaltestelle

Oppau Fritz-Haber-Straße durch die Straßenbahnlinien erschlossen. Ab dieser Haltestelle besteht die Weiterführung des Verkehrs in die Stadtteile Edigheim und Pfingstweide ausschließlich über die Buslinien 83, 84, 86 und 87. Edigheim ist überwiegend geprägt durch eine Wohnbebauung mit Ein- und Mehrfamilienhäusern. Darüber hinaus existiert eine Vorhaltetrasse, die langfristig für eine mögliche schienengebundene Erschließung vorgesehen ist. Der Stadtteil Pfingstweide hingegen weist eine stark verdichtete Bebauung mit überwiegend mehrgeschossigen Wohngebäuden entlang der zentralen Hauptachse auf.

Los 1 beinhaltet die Verlängerung der Strecke von der Endstelle Oppau, durch Oppau und Edigheim bis nach Pfingstweide. Diese Nord-Strecke wird als Verlängerung der aktuellen Straßenbahnlinie 7 geplant. Während die bestehende Linie weiterhin im 10-Minuten-Taktverkehr, wird die neue Strecke in dem Bereich der Neubaustrecke einen 20-Minuten-Takt haben. Dies ermöglicht eine bessere Anbindung der nördlich lebenden Menschen an das Zentrum von Ludwigshafen.

Interne Kennung: 7d23048c-ee2a-4dcd-980f-cee885b7c5d0

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71322500 *Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen*

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber wird den Auftrag stufenweise vergeben.

Folgende Leistungsstufen sind vorgesehen:

Stufe 1 : Leistungsphase 1-2 (Grundlagenermittlung bis Vorplanung) sowie den anteiligen

Besonderen Leistungen.

Stufe 2: Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) sowie den anteiligen

Besonderen Leistungen

Stufe 3: Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) sowie den anteiligen

Besonderen Leistungen

Stufe 4: Leistungsphasen 5–7 (Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung

bei der Vergabe) sowie den anteiligen Besonderen Leistungen.

Stufe 5: Zwangspunktvermessung

Stufe 6: Planungsbegleitende Vermessung

Stufe 7: Bauvermessung

Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer mit Zuschlagserteilung mit der Stufe

1.

Die Stufen 2 bis 7 werden einzeln nach Bedarf durch den Auftraggeber beauftragt.

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Mannheim

Postleitzahl: 68165

NUTS-3-Code: *Mannheim, Stadtkreis (DE126)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 23/03/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2034

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 6

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://bieterzugang.deutsche->

evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/9e5093df-8878-4e58-9098-c4b5bf775954/suitabilitycriteria

Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bieter müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bewerber/Bieter von diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en) zu verlangen.

Mit dem Teilnahmeantrag ist einzureichen: Handelsregistrauszug, nicht älter als 3 Monate.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bieter müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bewerber/Bieter von diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en) zu verlangen.

Mit dem Teilnahmeantrag ist einzureichen:

1. Erklärungen im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen,
2. Erklärungen im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen,
3. Erklärungen im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenskonflikten oder beruflichem Fehlverhalten,
4. Eigenerklärung, dass die Voraussetzung für einen Ausschluss nach § 19 Abs.1 MiLoG (Mindestlohngesetz) nicht vorliegen, dass der Bieter also nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden ist.

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bieter müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bewerber/Bieter von

diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en) zu verlangen.

1. Eigenerklärung des Bewerber spätestens unverzüglich nach Zuschlagserteilung über

eine Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung verfügt, die über die gesamte Vertragslaufzeit erhalten bleiben muss. Die Deckungssumme dieser Versicherung muss je Schadensfall

mindestens betragen: - für Personen-, Sach- und Vermögensschäden: 5 Mio. Euro, mind.

2-fach maximiert p.a..

Zum Nachweis, dass die oben beschriebene Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung

rechtzeitig vorhanden sein wird, gibt der Bewerber einen entsprechende Nachweis oder

eine Bereitschaftserklärung des Versicherers ab.

Kriterium: *Allgemeiner Jahresumsatz*

Beschreibung: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bewerber müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der

Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bewerber/Bieter von

diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en) zu verlangen.

1. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Dieser muss mind. 3 Mio. Euro betragen.

2. Eigenerklärung über den Umsatz in Projekten vergleichbarer Verkehrsanlagenplanungen

aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 4

Kriterium: *Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten*

Beschreibung: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

1. Eigenerklärung über die durchschnittliche technische Mitarbeiterzahl der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Mindestanforderung: das Unternehmen muss mind. 10 technische Mitarbeitern (Ingenieure) beschäftigen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 4

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bewerber müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der

Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bieter von

diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en) zu verlangen. Der Bewerber muss auch technisch

und beruflich leistungsfähig sein. Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit

ist als gewährleistet anzusehen, wenn der Bewerber über die Fachkunde sowie die Erfahrungen

verfügt, die für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen in angemessener Qualität

erforderlich sind. Dies hat der Bewerber durch folgende Nachweise zu belegen:

Referenz 1A)

Mindestens 1 Referenz über die Planung im Bereich der Verkehrsanlagen der Lph 1-7

mindestens einer Straßenbahnneu bzw. ausbaustrecke (inkl. mind. 8

Haltestellen), die
die Koordination und Steuerung in Generalplanerfunktion unterschiedlicher
Gewerke
für den öffentlichen Personen-Nahverkehr (Schiene nach BOStrab oder
E(S)BO für NE-Bahnen)
umfassen, Projektvolumen (anrechenbare Kosten) mind. 100 Mio. Euro für
den öffentlichen
Personennahverkehr aus den letzten 10 Geschäftsjahren.
Die Leistungsphasen müssen nicht in einem Projekt/einer Referenz erbracht
worden sein.
Es können auch mehrere Referenzen eingereicht werden, welche den
Mindestanforderungen
entsprechen. Es muss nachgewiesen werden, dass über alle eingereichten
Referenzen
die Leistungsphase 1 bis 7 vollständig erbracht wurde.
Mindestens eine eingereichte Referenz muss ein Projektvolumen
(anrechenbare Kosten)
von mind. 100 Mio. Euro vorweisen.

Hinweis zu Referenz 1A:

- Als Generalplaner gilt, wer im jeweiligen Projekt mindestens
Planungsleistungen
für die Objektplanung Verkehrsanlagen gemäß HOAI und
Planungsleistungen für Anlagengruppen
der technischen Ausrüstung im Sinne der HOAI in Generalplanerfunktion
erbracht hat.

Die Referenzen müssen zusätzlich in der Summe folgende
Mindestanforderungen erfüllen:

- 1. Planungsleistungen im Bereich der Ingenieurbauwerke gemäß HOAI
(für Strecke und
Haltestelle).
- 2. Planungsleistungen für Anlagengruppen der Technischen Ausrüstung
gemäß HOAI (bspw.
Zugsicherungs-,
Fahrstromversorgungs-, Elektro-, Sanitäranlagen, etc.) für Strecke und
Haltestelle
(BOStrab oder E(S)BO für NE-Bahnen).
- 3. Planungsleistungen im Bereich der Tragwerksplanung gemäß HOAI für
Strecke und
Haltestelle (BOStrab oder E(S)BO für NE-Bahnen) bzw. vergleichbaren
Referenzen in
finanzieller und inhaltlicher Sicht.

Referenz 1B)

Mindestens 1 weitere Referenz über die Planungsleistung der Lph 1-7 für
einen barrierefreien
Ausbau von mind. 1 Haltestellen aus den letzten 5 Geschäftsjahren.
Die Leistungsphasen müssen nicht in einem Projekt abgewickelt worden

sein und können
durch weitere Referenzen mit den oben genannten Mindestanforderungen
abgedeckt werden.
Es müssen aber über alle eingereichten Referenzen für dieses Kriterium 1B
die Leistungsphasen
1 bis 7 vollständig erbracht worden sein.

Referenz 2)
Mindestens 1 Referenz über die Durchführung einer planungsbegleitenden
Vermessung
gem. HOAI Anlage 1, Abs. 1.4.4 und Gleisgeometrisches Aufmaß für die
unter 1 genannten
vergleichbaren Projekte

Referenz 3)
Mindestens 1 Referenz über die Durchführung einer Bauvermessung gemäß
HOAI Anlage
1, Abs. 1.4.7 für die unter 1 genannten vergleichbaren Projekte

**Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten
Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen**

Rangfolge: 4

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

**Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden
Bewerber: 4**

**Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden
Bewerber: 5**

**Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen
durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen
werden**

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung
(Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Die Gewichtung ist in den Vergabeunterlagen angegeben.

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/09/2025 10:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/9e5093df-8878-4e58-9098-c4b5bf775954>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/9e5093df-8878-4e58-9098-c4b5bf775954>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Beschreibung der Sicherheitsleistung: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/09/2025 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Gemäß § 5 Abs. 1 Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG) haben die Bewerber/Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleihunternehmen (§6 Absatz 1 Satz 1 LTMG), soweit diese bereits bei Teilnahmeantragsabgabe/Angebotsabgabe bekannt sind, die erforderlichen Verpflichtungserklärungen gemäß § 4 Absatz 1 (Mindestentgelterklärung) LTMG abzugeben haben.
2. Einhaltung der Erklärungsinhalte der Eigenerklärung zum Russlandgeschäft gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576.
3. Berufshaftpflichtversicherung (Personen-, Sach- und Vermögensschäden mind. 5 Mio. EUR, mind. 2fach maximiert)
4. Gemäß Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG) haben die Bewerber/Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleihunternehmen, soweit diese bereits bei Teilnahmeantragsabgabe/Angebotsabgabe bekannt sind, die erforderlichen Verpflichtungserklärungen (Mindestentgelterklärung + Arbeitnehmerentsendegesetz) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertretung.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen. § 160 GWB lautet wie folgt:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

**Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren
bereitstellt:** Regierungspräsidium Karlsruhe

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0002

Titel: Ludwigshafen Rheingönheim - Waldsee

Beschreibung: Im südlichen Stadtgebiet existiert heute ab der Haltestelle Rheingönheim Neubruch eine Busanbindung in Richtung Neuhoften über die Linien 572 und 582. Von Neuhoften aus besteht mit der Linie 572 eine direkte Verbindung in die angrenzende Gemeinde Waldsee. Sowohl in Neuhoften als auch in Waldsee ist das Ortsbild überwiegend durch historisch gewachsene Wohnstrukturen mit Einfamilienhausbebauung geprägt.

Los 2 beinhaltet die Verlängerung der Strecke von der Endstelle Rheingönheim Neubruch, durch Neuhoften nach Waldsee. Auf dieser Strecke soll eine neue Linie im 20-Minuten-Takt verkehren, welche von Pfingstweide (Los 1) bis Waldsee geplant ist.

Interne Kennung: 52873bb9-1c51-4aaa-9a33-9b8344e3657e

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71322500 *Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen*

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber wird den Auftrag stufenweise vergeben.
Folgende Leistungsstufen sind vorgesehen:
Stufe 1 : Leistungsphase 1-2 (Grundlagenermittlung bis Vorplanung) sowie den anteiligen
Besonderen Leistungen.
Stufe 2: Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) sowie den anteiligen
Besonderen Leistungen
Stufe 3: Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) sowie den anteiligen
Besonderen Leistungen
Stufe 4: Leistungsphasen 5–7 (Ausführungsplanung, Vorbereitung der
Vergabe, Mitwirkung
bei der Vergab) sowie den anteiligen Besonderen Leistungen.
Stufe 5: Zwangspunktvermessung
Stufe 6: Planungsbegleitende Vermessung
Stufe 7: Bauvermessung

Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer mit Zuschlagserteilung mit der Stufe
1.

Die Stufen 2 bis 7 werden einzeln nach Bedarf durch den Auftraggeber beauftragt.

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Mannheim

Postleitzahl: 68165

NUTS-3-Code: *Mannheim, Stadtkreis (DE126)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 23/03/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2034

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 6

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/9e5093df-8878->

4e58-9098-c4b5bf775954/suitabilitycriteria

Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bieter müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bewerber/Bieter von diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en) zu verlangen.

Mit dem Teilnahmeantrag ist einzureichen: Handelsregistrauszug, nicht älter als 3 Monate.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bieter müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bewerber/Bieter von diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en) zu verlangen.

Mit dem Teilnahmeantrag ist einzureichen:

1. Erklärungen im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen,
2. Erklärungen im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen,
3. Erklärungen im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenskonflikten oder beruflichem Fehlverhalten,
4. Eigenerklärung, dass die Voraussetzung für einen Ausschluss nach § 19 Abs.1 MiLoG (Mindestlohngesetz) nicht vorliegen, dass der Bieter also nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden ist.

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bieter müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bewerber/Bieter von

diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en) zu verlangen.

1. Eigenerklärung des Bewerber spätestens unverzüglich nach Zuschlagserteilung über

eine Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung verfügt, die über die gesamte Vertragslaufzeit erhalten bleiben muss. Die Deckungssumme dieser Versicherung muss je Schadensfall

mindestens betragen: - für Personen-, Sach- und Vermögensschäden: 5 Mio. Euro, mind.

2-fach maximiert p.a..

Zum Nachweis, dass die oben beschriebene Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung

rechtzeitig vorhanden sein wird, gibt der Bewerber einen entsprechende Nachweis oder

eine Bereitschaftserklärung des Versicherers ab.

Kriterium: *Allgemeiner Jahresumsatz*

Beschreibung: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bewerber müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der

Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bewerber/Bieter von

diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en) zu verlangen.

1. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Dieser muss mind. 3 Mio. Euro betragen.

2. Eigenerklärung über den Umsatz in Projekten vergleichbarer Verkehrsanlagenplanungen

aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 4

Kriterium: *Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten*

Beschreibung: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

1. Eigenerklärung über die durchschnittliche technische Mitarbeiterzahl der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Mindestanforderung: das Unternehmen muss mind. 6 technische Mitarbeitern (Ingenieure) beschäftigen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 4

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bewerber müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der

Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bieter von

diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en) zu verlangen. Der Bewerber muss auch technisch

und beruflich leistungsfähig sein. Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit

ist als gewährleistet anzusehen, wenn der Bewerber über die Fachkunde sowie die Erfahrungen

verfügt, die für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen in angemessener Qualität

erforderlich sind. Dies hat der Bewerber durch folgende Nachweise zu belegen:

Referenz 1A)

Mindestens 1 Referenz über die Planung im Bereich der Verkehrsanlagen der Lph 1-7

mindestens einer Straßenbahnneu bzw. ausbaustrecke (inkl. mind. 8

Haltestellen), die die Koordination und Steuerung in Generalplanerfunktion unterschiedlicher Gewerke für den öffentlichen Personen-Nahverkehr (Schiene nach BOStrab oder E(S)BO für NE-Bahnen) umfassen, Projektvolumen (anrechenbare Kosten) mind. 100 Mio. Euro für den öffentlichen Personennahverkehr aus den letzten 10 Geschäftsjahren. Die Leistungsphasen müssen nicht in einem Projekt/einer Referenz erbracht worden sein. Es können auch mehrere Referenzen eingereicht werden, welche den Mindestanforderungen entsprechen. Es muss nachgewiesen werden, dass über alle eingereichten Referenzen die Leistungsphase 1 bis 7 vollständig erbracht wurde. Mindestens eine eingereichte Referenz muss ein Projektvolumen (anrechenbare Kosten) von mind. 100 Mio. Euro vorweisen.

Hinweis zu Referenz 1A:

- Als Generalplaner gilt, wer im jeweiligen Projekt mindestens Planungsleistungen für die Objektplanung Verkehrsanlagen gemäß HOAI und Planungsleistungen für Anlagengruppen der technischen Ausrüstung im Sinne der HOAI in Generalplanerfunktion erbracht hat.

Die Referenzen müssen zusätzlich in der Summe folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- 1. Planungsleistungen im Bereich der Ingenieurbauwerke gemäß HOAI (für Strecke und Haltestelle).

- 2. Planungsleistungen für Anlagengruppen der Technischen Ausrüstung gemäß HOAI (bspw. Zugsicherungs-, Fahrstromversorgungs-, Elektro-, Sanitäranlagen, etc.) für Strecke und Haltestelle (BOStrab oder E(S)BO für NE-Bahnen).

- 3. Planungsleistungen im Bereich der Tragwerksplanung gemäß HOAI für Strecke und Haltestelle (BOStrab oder E(S)BO für NE-Bahnen) bzw. vergleichbaren Referenzen in finanzieller und inhaltlicher Sicht.

Referenz 1B)

Mindestens 1 weitere Referenz über die Planungsleistung der Lph 1-7 für einen barrierefreien

Ausbau von mind. 1 Haltestellen aus den letzten 5 Geschäftsjahren.

Die Leistungsphasen müssen nicht in einem Projekt abgewickelt worden

sein und können
durch weitere Referenzen mit den oben genannten Mindestanforderungen
abgedeckt werden.
Es müssen aber über alle eingereichten Referenzen für dieses Kriterium 1B
die Leistungsphasen
1 bis 7 vollständig erbracht worden sein.

Referenz 2)
Mindestens 1 Referenz über die Durchführung einer planungsbegleitenden
Vermessung
gem. HOAI Anlage 1, Abs. 1.4.4 und Gleisgeometrisches Aufmaß für die
unter 1 genannten
vergleichbaren Projekte

Referenz 3)
Mindestens 1 Referenz über die Durchführung einer Bauvermessung gemäß
HOAI Anlage
1, Abs. 1.4.7 für die unter 1 genannten vergleichbaren Projekte

**Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten
Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen**

Rangfolge: 4

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

**Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden
Bewerber: 4**

**Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden
Bewerber: 5**

**Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen
durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen
werden**

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung
(Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Die Gewichtung ist in den Vergabeunterlagen angegeben.

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/09/2025 10:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/9e5093df-8878-4e58-9098-c4b5bf775954>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/9e5093df-8878-4e58-9098-c4b5bf775954>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Beschreibung der Sicherheitsleistung: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/09/2025 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Gemäß § 5 Abs. 1 Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG) haben die Bewerber/Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleihunternehmen (§6 Absatz 1 Satz 1 LTMG), soweit diese bereits bei Teilnahmeantragsabgabe/Angebotsabgabe bekannt sind, die erforderlichen Verpflichtungserklärungen gemäß § 4 Absatz 1 (Mindestentgelterklärung) LTMG abzugeben haben.
2. Einhaltung der Erklärungsinhalte der Eigenerklärung zum Russlandgeschäft gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576.
3. Berufshaftpflichtversicherung (Personen-, Sach- und Vermögensschäden mind. 5 Mio. EUR, mind. 2fach maximiert)
4. Gemäß Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG) haben die Bewerber/Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleihunternehmen, soweit diese bereits bei Teilnahmeantragsabgabe/Angebotsabgabe bekannt sind, die erforderlichen Verpflichtungserklärungen (Mindestentgelterklärung + Arbeitnehmerentsendegesetz) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertretung.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen. § 160 GWB lautet wie folgt:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

**Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren
bereitstellt:** Regierungspräsidium Karlsruhe

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0003

Titel: Ludwigshafen Innenstadt - Dannstadt

Beschreibung: Ab dem Bereich Mundenheim Nord verkehrt die Buslinie 74 in den Stadtteil Gartenstadt.

Für eine Weiterfahrt nach Maudach besteht dort eine Umsteigemöglichkeit in die Linien 73, 76, 571, 580 sowie 581. Die Ortsteile Maudach, Mutterstadt und Dannstadt sind untereinander sowie mit dem Stadtgebiet Ludwigshafen durch die Linien 571, 580 und 581 verknüpft. Diese drei Orte weisen eine enge und historisch gewachsene Bebauungsstruktur auf, die vorwiegend durch Einfamilienhäuser und kleinere Wohngebäude geprägt ist.

Los 3 beinhaltet die westliche Erweiterung von Mundenheim Nord durch Ludwigshafen Gartenstadt, Maudach und Mutterstadt bis Dannstadt. Auf dieser westlichen Strecke soll eine komplett neue Linie verkehren, um die Gemeinden besser an die Ludwigshafener Innenstadt anschließen und den Individualverkehr zu entlasten.

Interne Kennung: 092636a0-6b4e-4fb6-851b-775a8bacc3

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71322500 *Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen*

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber wird den Auftrag stufenweise vergeben.

Folgende Leistungsstufen sind vorgesehen:

Stufe 1 : Leistungsphase 1-2 (Grundlagenermittlung bis Vorplanung) sowie den anteiligen

Besonderen Leistungen.

Stufe 2: Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) sowie den anteiligen

Besonderen Leistungen

Stufe 3: Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) sowie den anteiligen

Besonderen Leistungen

Stufe 4: Leistungsphasen 5–7 (Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung

bei der Vergabe) sowie den anteiligen Besonderen Leistungen.

Stufe 5: Zwangspunktvermessung

Stufe 6: Planungsbegleitende Vermessung

Stufe 7: Bauvermessung

Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer mit Zuschlagserteilung mit der Stufe

1.

Die Stufen 2 bis 7 werden einzeln nach Bedarf durch den Auftraggeber beauftragt.

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Mannheim

Postleitzahl: 68165

NUTS-3-Code: *Mannheim, Stadtkreis (DE126)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 23/03/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2034

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 6

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://bieterzugang.deutsche->

evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/9e5093df-8878-4e58-9098-c4b5bf775954/suitabilitycriteria

Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bieter müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bewerber/Bieter von diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en) zu verlangen.

Mit dem Teilnahmeantrag ist einzureichen: Handelsregistrauszug, nicht älter als 3 Monate.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bieter müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bewerber/Bieter von

diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en) zu verlangen.

Mit dem Teilnahmeantrag ist einzureichen:

1. Erklärungen im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen,
2. Erklärungen im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen,
3. Erklärungen im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenskonflikten oder beruflichem Fehlverhalten,
4. Eigenerklärung, dass die Voraussetzung für einen Ausschluss nach § 19 Abs.1 MiLoG (Mindestlohngesetz) nicht vorliegen, dass der Bieter also nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden ist.

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bieter müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bewerber/Bieter von

diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en) zu verlangen.

1. Eigenerklärung des Bewerber spätestens unverzüglich nach Zuschlagserteilung über

eine Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung verfügt, die über die gesamte Vertragslaufzeit erhalten bleiben muss. Die Deckungssumme dieser Versicherung muss je Schadensfall

mindestens betragen: - für Personen-, Sach- und Vermögensschäden: 5 Mio. Euro, mind.

2-fach maximiert p.a..

Zum Nachweis, dass die oben beschriebene Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung

rechtzeitig vorhanden sein wird, gibt der Bewerber einen entsprechende Nachweis oder

eine Bereitschaftserklärung des Versicherers ab.

Kriterium: *Allgemeiner Jahresumsatz*

Beschreibung: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bewerber müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der

Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bewerber/Bieter von

diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en) zu verlangen.

1. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Dieser muss mind. 3 Mio. Euro betragen.

2. Eigenerklärung über den Umsatz in Projekten vergleichbarer Verkehrsanlagenplanungen

aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 4

Kriterium: *Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten*

Beschreibung: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

1. Eigenerklärung über die durchschnittliche technische Mitarbeiterzahl der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Mindestanforderung: das Unternehmen muss mind. 20 technische Mitarbeitern (Ingenieure) beschäftigen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 4

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung: Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bewerber müssen gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes vorlegen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der

Auftraggeber behält sich vor, im Fall der Beauftragung mit dem jeweiligen Bieter von

diesem eine Beglaubigung der Übersetzung(en) zu verlangen. Der Bewerber muss auch technisch

und beruflich leistungsfähig sein. Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit

ist als gewährleistet anzusehen, wenn der Bewerber über die Fachkunde sowie die Erfahrungen

verfügt, die für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen in angemessener Qualität

erforderlich sind. Dies hat der Bewerber durch folgende Nachweise zu belegen:

Referenz 1A)

Mindestens 1 Referenz über die Planung im Bereich der Verkehrsanlagen der Lph 1-7

mindestens einer Straßenbahnneu- bzw. ausbaustrecke (inkl. mind. 8

Haltestellen),
die die Koordination und Steuerung in Generalplanerfunktion
unterschiedlicher Gewerke
für den öffentlichen Personen-Nahverkehr (Schiene nach BOStrab oder
vergleichbar oder
E(S)BO für NE-Bahnen) umfassen, Projektvolumen (anrechenbare Kosten)
mind. 200 Mio.
Euro für den öffentlichen Personennahverkehr aus den letzten 10
Geschäftsjahren.
Die Leistungsphasen müssen nicht in einem Projekt/einer Referenz erbracht
worden sein.
Es können auch mehrere Referenzen eingereicht werden, welche den
Mindestanforderungen
entsprechen. Es muss nachgewiesen werden, dass über alle eingereichten
Referenzen
die Leistungsphase 1 bis 7 vollständig erbracht wurde.
Mindestens eine eingereichte Referenz muss ein Projektvolumen
(anrechenbare Kosten)
von mind. 200 Mio. Euro vorweisen.

Hinweis zu Referenz 1A:

- Als Generalplaner gilt, wer im jeweiligen Projekt mindestens
Planungsleistungen
für die Objektplanung Verkehrsanlagen gemäß HOAI und
Planungsleistungen für Anlagengruppen
der technischen Ausrüstung im Sinne der HOAI in Generalplanerfunktion
erbracht hat.

Die Referenzen müssen zusätzlich in der Summe folgende
Mindestanforderungen erfüllen:

- 1. Planungsleistungen im Bereich der Ingenieurbauwerke gemäß HOAI
(für Strecke und
Haltestelle).
- 2. Planungsleistungen für Anlagengruppen der Technischen Ausrüstung
gemäß HOAI (bspw.
Zugsicherungs-,
Fahrstromversorgungs-, Elektro-, Sanitäreinrichtungen, etc.) für Strecke und
Haltestelle
(BOStrab oder E(S)BO für NE-Bahnen).
- 3. Planungsleistungen im Bereich der Tragwerksplanung gemäß HOAI für
Strecke und
Haltestelle (BOStrab oder E(S)BO für NE-Bahnen) bzw. vergleichbaren
Referenzen in
finanzieller und inhaltlicher Sicht.

Referenz 1B)

Mindestens 1 weitere Referenz über die Planungsleistung der Lph 1-7 für
einen barrierefreien
Ausbau von mind. 1 Haltestellen aus den letzten 5 Geschäftsjahren.

Die Leistungsphasen müssen nicht in einem Projekt abgewickelt worden sein und können durch weitere Referenzen mit den oben genannten Mindestanforderungen abgedeckt werden.
Es müssen aber über alle eingereichten Referenzen für dieses Kriterium 1B die Leistungsphasen 1 bis 7 vollständig erbracht worden sein.

Referenz 1C)

Mindestens 1 Referenz über die Planungsleistung der Lph 1-7 in Generalplanerfunktion für eine Abstellanlage/Betriebshof für Straßenbahnen oder Schienenfahrzeuge mit einer Abstellkapazität von mind. 10 Fahrzeugen im Bereich von NE-Bahnen aus den letzten 15 Geschäftsjahren.
Die Planung eines Verwaltungsgebäudes wird nicht mit einer Abstellanlage gleichgesetzt.
Die Leistungsphasen müssen nicht in einem Projekt/einer Referenz erbracht worden sein.
Es können auch mehrere Referenzen eingereicht werden, welche den Mindestanforderungen entsprechen. Es muss nachgewiesen werden, dass über alle eingereichten Referenzen die Leistungsphase 1 bis 7 vollständig erbracht wurde.
Mindestens eine eingereichte Referenz muss eine Abstellkapazität von mind. 10 Fahrzeugen aufweisen.
Hinweis: Als Generalplaner gilt, wer im jeweiligen Projekt mindestens Planungsleistungen für die Objektplanung Verkehrsanlagen gemäß HOAI und Planungsleistungen für Anlagengruppen der technischen Ausrüstung im Sinne der HOAI in Generalplanerfunktion erbracht hat.
Die Referenzen müssen zusätzlich in der Summe folgende Mindestanforderungen erfüllen:

1. Planungsleistungen im Bereich der Ingenieurbauwerke gemäß HOAI und Gebäude gemäß HOAI (gilt sowohl für Strecke und Haltestelle als auch Abstellanlage/Betriebshof).
2. Planungsleistungen für Anlagengruppen der Technischen Ausrüstung gemäß HOAI (bspw. Zugsicherungs-, Fahrstromversorgungs-, Elektro-, Sanitäranlagen, etc.) für Strecke und Haltestelle sowie für eine Abstellanlage/Betriebshof des öffentlichen Personennahverkehrs (Schiene nach BOStrab oder E(S)BO für NE-Bahnen) oder einer vergleichbaren Referenz

in finanzieller und inhaltlicher Sicht.

3. Planungsleistungen im Bereich der Tragwerksplanung gemäß HOAI für Strecke und Haltestelle

sowie für eine Abstellanlage/Betriebshof des öffentlichen Personen-Nahverkehrs (Schiene

nach BOStrab oder E(S)BO für NE-Bahnen) bzw. vergleichbaren

Referenzen in finanzieller

und inhaltlicher Sicht.

4. Planungsleistungen im Bereich der Verkehrsanlage für Schienenfahrzeuge für den

öffentlichen Personennahverkehr (Schiene nach BOStrab oder E(S)BO für NE-Bahnen),

welche die Verkehrsanlage für Abstellanlagen sowie des Individualverkehrs beinhaltet.

Referenz 2)

Mindestens 1 Referenz über die Durchführung einer planungsbegleitenden Vermessung

gem. HOAI Anlage 1, Abs. 1.4.4 und Gleisgeometrisches Aufmaß für die unter 1 genannten

vergleichbaren Projekte

Referenz 3)

Mindestens 1 Referenz über die Durchführung einer Bauvermessung gemäß HOAI Anlage

1, Abs. 1.4.7 für die unter 1 genannten vergleichbaren Projekte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 4

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung
(Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung
(Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Die Gewichtung ist in den Vergabeunterlagen angegeben.

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/09/2025 10:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/9e5093df-8878-4e58-9098-c4b5bf775954>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/9e5093df-8878-4e58-9098-c4b5bf775954>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Beschreibung der Sicherheitsleistung: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/09/2025 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Gemäß § 5 Abs. 1 Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG) haben die Bewerber/Bieter sowie deren Nachunternehmen und Verleihunternehmen (§6 Absatz 1 Satz 1 LTMG), soweit diese bereits bei Teilnahmeantragsabgabe/Angebotsabgabe bekannt sind, die erforderlichen Verpflichtungserklärungen gemäß § 4 Absatz 1 (Mindestentgelterklärung) LTMG abzugeben haben.

2. Einhaltung der Erklärungsinhalte der Eigenerklärung zum Russlandgeschäft gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576.

3. Berufshaftpflichtversicherung (Personen-, Sach- und Vermögensschäden mind. 5 Mio. EUR, mind. 2fach maximiert)

4. Gemäß Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG) haben die Bewerber/Bieter sowie deren Nachunternehmen und Verleihunternehmen, soweit diese bereits bei Teilnahmeantragsabgabe/Angebotsabgabe bekannt sind, die erforderlichen Verpflichtungserklärungen (Mindestentgelterklärung + Arbeitnehmerentsendegesetz) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertretung.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen. § 160 GWB lautet wie folgt:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. §134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierungspräsidium Karlsruhe

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Identifikationsnummer: 9e6f8957-23ff-4739-82a0-0d94363c37e2

Abteilung: Vergabemanagement und Baueinkauf (RE4)

Postanschrift: Möhlstraße 27

Ort: Mannheim

Postleitzahl: 68165

NUTS-3-Code: *Mannheim, Stadtkreis* (DE126)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Vergabemanagement und Baueinkauf (RE4)

E-Mail: vergabe@rnv-online.de

Telefon: +49 6214651730

Fax: +49 6214653214

Internet-Adresse: <http://www.rnv-online.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Karlsruhe

Identifikationsnummer: 1d8ddb29-ca75-433e-ace2-8ea30f3e66c1

Abteilung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

NUTS-3-Code: *Karlsruhe, Stadtkreis* (DE122)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Identifikationsnummer: eaf7ad94-04c8-477c-9f90-dfab11736d1a

Abteilung: Vergabemanagement und Baueinkauf (RE4)

Postanschrift: Möhlstraße 27

Ort: Mannheim

Postleitzahl: 68165

NUTS-3-Code: *Mannheim, Stadtkreis* (DE126)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Vergabemanagement und Baueinkauf (RE4)

E-Mail: vergabe@rnv-online.de

Telefon: +49 6214651730

Fax: +49 6214653111

Internet-Adresse: <https://www.rnv-online.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren

bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2e542124-5a62-4827-9b38-b04b54559017 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/08/2025 08:57 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*